



# Schützenbezirk IV – Schwarzwald –



## Ligastatuten des Bezirk IV

für

## LUFTGEWEHR und LUFTPISTOLE

Stand : 30.09.2004



## **1. Allgemeines**

### **1.1 Zweck Bezirksliga Schützenbezirk 4**

Die Bezirksligen des SBSV bildet den Unterbau für die Verbandsliga Südbaden.

Die Bezirksliga ist die 2. höchste Wettkampfklasse im SBSV. Sie dient der Ermittlung des Aufsteigers in die Verbandsliga und des Mannschafts-Bezirksmeisters in den jeweiligen Disziplinen der Schützen- und Damenklasse.

### **1.2 Nachgeordnete Ligen**

Die der Bezirksliga nach- bzw. untergeordneten Kreisklassen schießen betreffend der Mannschaftsstärke, Schusszahl und Jahrgänge der Teilnehmer nach dieser Bezirks-Ligaordnung und dem Zeitrahmen der Verbandsliga (01.10. bis einschließlich des jeweiligen Finales und der Auf- bzw. Abstiegskämpfe der ffd. Saison)

### **1.3 Rechtsbeziehung**

Die Bezirksligen sind eine Einrichtung des Schützenbezirks 4 im Südbadischen Sportschützenverband.

## **2. Bezirksligaausschuss**

Verantwortlich für die Bezirksligaangelegenheiten ist der Ligaausschuss des Bezirkes. Dieser tagt mind. einmal jährlich und ad-hoc bei Bedarf. Daneben ist der Ligaausschuss für die Regelung und Entscheidungen aller im Zusammenhang mit der Bezirksliga auftretenden Streitigkeiten und Sanktionen sowie Änderungen der Ligaordnung zuständig. Er ist auch für die Festlegung der Austragungsorte und Termine verantwortlich.

### **2.1 Zusammensetzung**

Dem Ligaausschuss gehören folgende sieben (7) stimmberechtigten Mitglieder an :

- 1) Bezirksschützenmeister
- 2) Ligaleiter
- 3) 5 Vereinssportleiter (für die fünf sich ergebenden Gruppen LG/LP sollte jeweils ein Vereinsvertreter vorgeschlagen und gewählt werden).

Es können Berater ohne Stimmrecht eingeladen werden. Den Vorsitz des Ligaausschusses übernimmt der amtierende Bezirksschützenmeister

### **2.2 Anträge / Entscheidungen**

Anträge auf Änderung der Ligaordnung sind beim jeweiligen Vorsitzenden schriftlich einzureichen, der sie dann dem Ligaausschuss zur Bearbeitung vorlegt ( gilt für nächste Runde )

## **3. Startberechtigung**

Zur Teilnahme an einer Bezirksliga des Schützenbezirks 4 ist eine vom Bezirk –Ligaleiter- ausgestellte Zusage nötig.

Für den Start in der Bezirksliga gilt die jeweils aktuelle Altersregelung gem. spez. techn. Regeln.

### **LG / LP**

*Startberechtigt sind Schützen ab der Jugend m/w gem. Einteilung des DSB des jeweils am 01.10. des .Jahres beginnenden neuen Sportjahres*



### **3.1. Erteilung der Lizenz**

Voraussetzung für die Erteilung einer Bezirksliga-Zusage  
Ist :

- a) die sportliche Qualifikation
- b) die Überweisung des **Startgeldes** in Höhe von z.Zt. **Euro 20,-** auf das Konto der Bezirksliga. Dieses Startgeld beinhaltet die Mannschaftszusage, sowie die Einzelzusagen für 10 Schützen. (5 Stamm- und 5 Ersatzschützen)

### **3.2. Lizenzbeantragung**

Die Bezirksligavereine haben jeweils bis zum **15.09.** des lfd. Jahres für die am 01.10. beginnende Saison für ihre Schützen die Einzelzusage, sowie die Mannschaftszusage zu beantragen. Jeder Schütze muss jedoch bis zum Meldeschluss (15.09.) auch bei d. Geschäftsstelle des SBSV als Mitglied des Vereines gemeldet sein. Es gilt das Datum des Posteingangs bei der Geschäftsstelle.

### **3.3 Gültigkeit der Zusage**

Die Gültigkeit der Zusage beginnt am 15.09. der lfd. Saison und verfällt mit dem Relegationsschiessen zur Verbandsliga, das i.d.R. am zweiten Wochenende im März der lfd. Saison stattfindet.

### **3.4 Wettkampfpässe**

Die Startberechtigung für den Verein ist durch den Wettkampfpass nachweisbar.

### **3.5 Kontrolle**

Die Wettkampfpässe der Mannschaftsschützen, sind an jedem Wettkampftag bereit zu halten und eventuell zur Kontrolle vorzulegen. Die Identität der einzelnen Mannschaftsschützen ist durch den Mannschaftsführer zu beglaubigen.

### **3.6 Ausländerregelung**

(siehe Verbandsliga)

### **3.7 Startverzicht**

**Scheidet eine teilnahmeberechtigte Mannschaft freiwillig aus der Bezirksliga aus, so kann sie im Folgejahr nicht wieder in der Bezirksliga starten und ist ein Jahr für sportliche Wettkämpfe gesperrt.**

## **4. Einsatz in anderen Ligen**

Jeder Schütze darf während der lfd. Saison bei Ligawettkämpfen in der jeweiligen Disziplin (Bundes- bis Kreisebene) nur für einen Verein des Deutschen Schützenbundes starten. Dies gilt auch für die eingesetzten Ersatzschützen.

### **4.1. Vereinswechsel**

Ein Vereinswechsel zu einem anderen Verein, der an Ligawettkämpfen teilnimmt, ist nur nach Abschluss der lfd. Saison und vor dem offiziellen Meldeschluss (15.09. des lfd. Jahres) möglich.

### **4.2. Meisterschaften des DSB**

Die Starterlaubnis in der Einzelwertung bei den Meisterschaften des DSB wird durch den Start in der Bezirksliga nicht berührt.



## 5. Liga-Zusammensetzung

### LG

Jede Liga besteht aus acht ( 8) Vereinsmannschaften, welche in jeweils einer Gruppe mit jeweils acht ( 8) Mannschaften nach ihrem jeweiligen Leistungsstand (Setzliste) eingeteilt werden. – Abstufung: Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklasse.

### LP

Die Liga besteht aus vierzehn (14) Vereinsmannschaften, welche in **zwei** Gruppen mit acht (8) - und sechs (6) Mannschaften nach ihrem jeweiligen Leistungsstand (Setzliste) eingeteilt werden (Bezirksoberliga, Bezirksliga).

### 5.1 Teilnahmebeschränkung

In den Bezirksligen des Schützenbezirks 4 darf in einer **Disziplin pro Gruppe** nur eine Mannschaft des selben Vereins vertreten sein.

## 6. Saisondauer

Die Bezirksligasaison beginnt am 01. Oktober des lfd. Jahres und zählt für das kommende Sportjahr. Bei Vereinswechsel gilt als Stichtag der 15.09. des lfd. Jahres

Die Saison endet mit dem jeweiligen Relegationsschiessen zur Verbandsliga.

## 7. Kampfrichter / Kampfgericht

### 7.1 Leitender Kampfrichter

Ist der Ligaleiter

### 7.2 Schiessleiter

Der Standverein stellt den Schiessleiter und die Aufsichtspersonen.  
Der Schiessleiter übernimmt die offiziellen Ansagen, wie z.B. Start des Probeschiessens, Restdauer, Ansagen der verbleibenden Schiesszeiten, etc. Schiessleiter und Aufsichten überwachen den Wettkampfablauf und die Schützen.

### 7.3 Weisungsbefugnis

Der Schiessleiter ist weisungsbefugt. Er kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der Wettkampfstätte und überwacht die Wettkampfdurchführung.

### 7.4 Durchführende Vereine

Die für die Wettkämpfe ausgewählten Vereine haben dafür zu sorgen, dass eine ungestörte und ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe gewährleistet ist und stellen das Bedienungspersonal für die Anlagen

### 7.5 Abschlussbericht

Der leitende Schiessleiter sendet die Originalergebnislisten per Fax oder E-Mail bis zum Endtermin 12:00 Uhr an den Ligaleiter

### 7.6 Kampfgericht

Bei Unregelmäßigkeiten während des Wettkampfes verständigt der Schiessleiter den Ligaleiter.

### 7.7 Einspruchsrecht

Jeder der teilnehmenden Vereine hat das Recht, sofort nach Beendigung des jeweiligen Wettkampfes gegen diesen Einspruch zu erheben, bzw. Protest einzulegen, sofern der begründete Verdacht eines Regelverstosses gegen die Bestimmungen dieser Ligaordnung oder der Sportordnung des DSB vorliegt.



## **8. Auszeichnungen**

### **8.1 Medaillen**

Die Mitglieder der Mannschaften des 1 - 3. Platzes erhalten jeweils eine Mannschaftsauszeichnung in Form von Medaillen. Es werden maximal sechs (6) Medaillen pro Mannschaft abgegeben.

## **9. Werbung**

Die Werbung am Mann ist den Vereinen und Schützen freigestellt

Die Werbung am Austragungsort und in den Schiessständen ist dem Veranstalter und durchführenden Verein freigestellt

## **10. Spezielle technische Regeln**

### **10.1 Grundlagen**

#### **Luftgewehr / Luftpistole**

Das Schiessen findet nach der Sportordnung des DSB, Regel-Nr. 1.10 für Luftgewehr und Regel-Nr. 2.10 für Luftpistole statt.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

#### **10.1.1 Altersregelung**

Gem. Punkt. 3 dieser Ligaordnung.

Die Teilnahme an der Bezirksliga Saison 2004 / 2005 ist für Schützen ab Jahrgang 1991 möglich.

#### **10.1.2 Hilfsmittel**

Hilfsmittel sind prinzipiell nicht gestattet.

Ab Altersklasse ist in den Luftgewehr-Wettbewerben die Anwendung der Sportordnungsregel-Nr. 0.5.4.1. zulässig und gilt damit nicht als Hilfsmittel.

#### **10.1.3 Auswertung**

Die Auswertung der Schüsse direkt am Schießstand – elektronisch oder mittels Ringlesemaschinen.

#### **10.1.4 Scheibenmaterial**

Für Luftgewehr können 5er- oder 10er- Streifen verwendet werden. Es wird ein (1) Schuss pro Spiegel geschossen

Für Luftpistole werden Einzelscheiben verwendet. Bei Auswertung mittels Ringlesemaschine dürfen max. zwei (2) Schuss pro Scheibe abgegeben werden.

#### **10.1.5 Wettkampfzeiten**

##### **Vorbereitungszeit 5 Minuten**

Während dieser Zeit können die jeweiligen Schützen und Mannschaften vorgestellt werden.

##### **Probeschiessen 10 Minuten**

Mit Beginn des offiziellen Probeschiessens hat der jeweilige Schütze seinen ihm zugeteilten Stand einzunehmen.

##### **Wettkampfzeit 60 Minuten (Papierscheiben)**

##### **Wettkampfzeit 50 Minuten (elektron. Trefferanzeige)**

Es erfolgt ein gemeinsamer Start der jeweiligen Mannschaftsbegegnung.

#### **10.1.6 Wettkampfschüsse**

Es werden 40 Wertungsschüsse pro jeweiligem Schützen abgegeben.



## 10.2 Aufstellung der Mannschaften

### 10.2.1 Mannschaftsaufstellung

Die fünf (5) Schützen jeder Mannschaft werden nach einer Setzliste, die der Ligaleiter erstellt, gesetzt.

Der Verein ist für die Richtigkeit seiner Melde- bzw. Setzliste verantwortlich. Der Mannschaftsführer bestätigt bei der Anmeldung zum Wettkampf mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Melde- bzw. Setzliste. Alle Parteien, die durch eine falsche Melde- bzw. Setzliste zustande kommen, sind als verloren zu werten.

**Pro Wettkampf dürfen maximal 2 Ersatzschützen teilnehmen**

### 10.2.2 Setzlisten (Einzel u. Mannschaft)

Die Setzlisten werden nach jedem Wettkampf von dem Ligaleiter neu erstellt und den Vereinen zugestellt.

Die Setzlisten werden nach folgender off. Reihenfolge erstellt.

#### **Beim ersten Wettkampf der lfd. Saison :**

Nach dem Durchschnittsergebnis aller Wettkämpfe der letzten Saison.

Relegationswettkämpfe werden nicht gewertet.

Bei Ringleichheit wird vom Ligaleiter, bzw. vor Ort vom leitenden Schiessleiter die Rangfolge durch Los entschieden

#### **Bei Absteigern aus der Verbandsliga :**

Nach dem Durchschnittsergebnis aller Wettkämpfe der letzten Saison.

#### **Bei Aufsteigern aus den Kreisklassen :**

Nach dem Durchschnittsergebnis aller Wettkämpfe der letzten Saison.

#### **Bei den folgenden Wettkämpfen der lfd. Saison**

nach dem Durchschnittsergebnis der Ligawettkämpfe, in welcher der Einsatz erfolgt. Die Rundung erfolgt nach der zweiten Stelle hinter dem Komma. Höchstes Ergebnis auf Platz 1, usw.

### 10.2.3 Fehlende Ergebnisse

Schützen ohne Ergebnisse aus der Bezirksliga werden mit den in anderen Ligen (z.B. Kreisklasse) erzielten Durchschnittsergebnissen eingesetzt. Der Nachweis ist vom teilnehmenden Verein vor Beginn des Wettkampfes dem leitenden Schiessleiter vorzulegen.

Schützen und Ersatzschützen ohne Ergebnisse - bisher und aus der letzten Saison sind auf Pos. 5 zu setzen.

Werden an einem Wettkampftag mehr als ein Ersatzschütze eingesetzt, welche kein Ergebnis aufzuweisen haben, wird die Startposition dieser Schützen vom leitenden Schiessleiter von Pos. 5 an aufwärts, ausgelost.

### 10.2.4 Standbelegung

Beim Wettkampf stehen –von links mit der Heim- oder Erstgenannten Mannschaft beginnend– die beiden an Pos. 1 gesetzten Schützen nebeneinander. Anschließend die an Pos. 2 usw. gesetzten Schützen bis Pos. 5.

Bei weniger Anlagen wird ein zweiter Durchgang notwendig,



### **10.2.5 Gruppenbegegnungen**

Innerhalb der gem. Mannschaftssetzliste eingeteilten Bezirksliga / Gruppe schießt jede Mannschaft gegen jede

### **10.2.6 Stammschützen**

Für den ersten Wettkampftag sind fünf (5) Stammschützen zu benennen und in die Startkarte einzutragen. Diese Schützen dürfen in der lfd. Saison nicht als Ersatzschützen in der Bezirksliga oder in Ligen darunter eingesetzt werden. Diese Schützen sind Stammschützen und auf der Startkarte mit „S“ zu kennzeichnen.

### **10.2.7 Einsatz Ersatzschützen**

Sollten im ersten Verbandsligawettkampf Ersatzschützen zum Einsatz kommen, so sind diese mit „E“ zu kennzeichnen. Der ursprünglich geplante Stammschütze ist ebenfalls auf der Startkarte zu benennen und mit „S“ zu kennzeichnen, da dieser obwohl er nicht eingesetzt wird, Stammschütze bleibt.

Steht der Stammschütze wieder zur Verfügung, so wird dieser mit dem Durchschnittsergebnis seiner zuletzt geschossenen Ergebnisse der letzten zurückliegenden Saison in der Setzliste gesetzt, sofern er beim ersten Wettkampf in der Startkarte als Stammschütze mit „S“ gekennzeichnet wurde.

### **10.2.8 Einsatzbeschränkung**

Nach dreimaligem (3) Einsatz in der Bezirksliga (Anzahl der Einzelwettkämpfe) dürfen Ersatzschützen in der lfd. Saison nicht mehr in Ligen darunter eingesetzt werden.

### **10.2.9 Nachmeldungen**

Muss am Tage des Wettkampfes kurzfristig ein Ersatzschütze eingesetzt werden, der noch nicht gemeldet war, so sollte dies im Wettkampfbogen zur nachträglichen Anrechnung ausdrücklich erwähnt werden

## **10.3. Wettkampfdurchführung**

### **10.3.1. Standanlagen**

Es sollten mindestens zehn(10) nebeneinanderliegende Stände mit elektrischen Zulanagen oder zehn (10) Stände mit elektronischer Trefferanzeige vorhanden sein.

### **10.3.2 Antreten der Mannschaften**

Eine Mannschaft besteht aus fünf (5) Schützen. Startet eine Mannschaft mit weniger als fünf Schützen, wird diese Mannschaft mit 0 : 5 Einzelpunkten und 0 : 2 Mannschaftspunkten gewertet.

„Startet“ - heißt: geschossen wird auf jeden Fall.

### **10.3.3 Wettkampfanmeldung**

Wenn eine Mannschaft sich nicht mind. 15 min. vor dem jeweiligen Wettkampfbeginn beim leitenden Schiessleiter meldet, wird diese Mannschaft mit 0 : 2 Mannschaftspunkten und 0 : 5 Einzelpunkten gewertet.

### **10.3.4 Schießtermine**

In der Terminplanung sind feste Daten und Zeiten vorgesehen. Sollten sich zwei Gegner auf einen anderen Tag und Uhrzeit verständigen, so ist der Ligaleiter eine Woche davor von der Terminänderung in Kenntnis zu setzen

### **10.3.5 Sanktionen**

Tritt eine Mannschaft unentschuldigt nicht zum vereinbarten Wettkampf an, so wird dieser Wettkampf mit 0 : 5 Einzelpunkten und 0 : 2 Mannschaftspunkten als verloren gewertet.



### 10.3.6 *Besonderes*

In allen Fällen, von Punkt. 10.3.2 bis 10.3.5, sollten die anwesenden Mannschaftsschützen ihren Wettkampf durchziehen, einmal für die Setzliste und um für nachfolgende Beurteilungen eine Grundlage zu haben.

### 10.3.7 *Ansagen des Schiessleiters*

Der jeweils eingeteilte Schiessleiter hat folgende Ansagen, bzw. Kommandos bekanntzugeben:

- 1.) Beginn und Ende der Vorbereitungszeit
- 2.) Beginn und Ende des Probeschiessens
- 3.) Vorstellung der Mannschaften (individuell)
- 4.) Beginn des Wettkampfes (Kommando „Start“)
- 5.) Die letzten 10 min. der Wettkampfzeit
- 6.) Die letzten 5 min. der Wettkampfzeit
- 7.) Ende der Wettkampfzeit (Kommando „Stop“)
- 8.) Bekanntgabe der jeweiligen Einzel- und Mannschaftsergebnisse (individuell)

## 10.4. *Stechen*

Bei evtl. Ringgleichheit zweier Einzelschützen einer Paarung des jeweiligen Wettkampfes findet unmittelbar nach Wettkampfbende des letzten Schützen ein Stechen statt. Dieses Stechen ist solange fortzuführen, bis einer der Schützen ein höheres Ergebnis aufzuweisen hat. Der Sieger des Stechens erhält den Einzelsiegpunkt zugesprochen.

### 10.4.1 *Modus des Stechens*

Das Stechen wird als kommandierte Einzelschüsse ohne vorherige Probeschüsse durchgeführt.

Die ersten drei (3) Stechsüsse werden auf volle Ringwertung geschossen, ab dem vierten (4.) Schuss wird mit Zehntelwertung gem. DSB gewertet.

Alle Schützen müssen vor dem Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen haben.

Müssen mehr als ein Paar zu einem notwendigen Stechen antreten, so tritt die Paarung mit dem tieferen Ergebnis des Vorkampfes zuerst zum Stechen an.

### 10.4.2 *Wettkampfzeiten Stechen*

Die Schützen erhalten zwei Minuten Vorbereitungszeit.

Die Wettkampfzeit pro Stechschuss beträgt 75 sec..

### 10.4.3 *Kommandos / Ansagen*

1.) - Kommando  
**„LADEN“**  
Nach diesem Kommando darf der Schütze laden.

2.) - Ansage  
**„ACHTUNG 3, 2, 1 START“**  
Zeit 75 sec.

3.) - Kommando  
**„STOP“**  
Dieses Kommando erfolgt nachdem der letzte Schütze der Stechpaarung geschossen hat; spätestens nach Ablauf der Wettkampfzeit.

3.) - Ansage  
**„ERGEBNIS“**  
Weitere Stechsüsse wieder beginnend bei 1.)



## 10.5 Wettbewerbe

Es gibt in den jeweiligen Bezirksligen nur eine Mannschaftswertung.

### 10.5.1 Einzelpunkte

Die Schützen der jeweiligen Mannschaften tragen Einzelwettkämpfe in der Reihenfolge ihrer jeweiligen Setzliste aus. Für jede gewonnene Einzelbegegnung erhält die jeweilige Mannschaft einen (1) Punkt.

### 10.5.2 Mannschaftspunkte

Diejenige Mannschaft, welche für sich die meisten Einzelpunkte der jeweiligen Begegnung verbuchen kann, hat den Wettkampf gewonnen und erhält zwei (2) Mannschaftspunkte.

## 10.6 Tabellen / Ranglisten

Das Erstellen und Führen einer Gesamttabelle obliegt dem Ligaleiter.

Es werden separate Ranglisten/Tabellen pro Disziplin und Gruppe geführt.

### 10.6.1 Sortierkriterien

1.) Summe der Mannschaftspunkte

2.) Bei Punktgleichheit der Mannschaftspunkte wird nach den errungenen Einzelpunkten der jeweiligen Mannschaft sortiert.

3.) Bei Punktgleichheit der Mannschaftspunkte, sowie der errungenen Einzelpunkte entscheidet der direkte Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften über ihre jeweilige Platzierung.

4.) Wenn sich aus 1 – 3 keine Reihenfolge ableiten lässt, dann wird die **Gesamtringzahl** zum Kriterium.

## 10.7 Ergebnisdienst

Der Ligaleiter erstellt aus den Ergebnislisten eine Tabelle in welcher der jeweils aktuelle Tabellenstand aller teilnehmenden Mannschaften aufgeführt ist und leitet die Tabelle an die Presse weiter

Jeder teilnehmende Verein der jeweiligen Bezirksliga erhält nach jedem Wettkampf eine Ergebnisliste zugesandt. Außerdem können die Ergebnisse auch im Internet auf der Homepage des Schützenbezirks abgerufen werden.

## 11. Auf- und Abstieg

### **Luftgewehr / Luftpistole**

### 11.1 Qualifikation Bezirksliga

Zum Aufstieg in die Bezirksklasse sind die Erstplatzierten der Kreisklassen 10 und 11 vorgesehen.  
Sollte schon eine Mannschaft vom selben Verein in der Bezirksklasse / Gruppe vertreten sein, so steigt der Tabellenzweite der Kreisklasse auf.

### 11.2 Abstieg aus der Bezirksliga

Bei LG sind dies, die zwei letztplatzierten der Bezirksklasse  
Bei LP sind es die beiden Gruppenletzten Bezirksliga

### 11.3 Anzahl Absteiger

Die Anzahl der Absteiger richtet sich danach ob eine Mannschaft des Bezirks (1) es schafft in die Verbandsliga aufzusteigen ohne dass eine von dort zurück kommt, oder eine Mannschaft aus dieser (3) zurück kommt, ohne dass eine Mannschaft zur Verbandsliga aufsteigt.



## **12. Relegation Verbandsliga**

### **12.1 Qualifikation Verbandsliga**

Die jeweils letztplatzierte Mannschaft pro Disziplin steigt automatisch in die untergeordnete Bezirksliga ab. Der Auf- und Abstieg in die jeweilige Verbandsliga des SBSV wird durch ein separates Relegationsschiessen ermittelt, an welchem die beiden Mannschaften der Plätze elf (11) der jeweiligen Verbandsliga, sowie die Sieger der jeweiligen Bezirksligen teilnehmen.

Verantwortlich für die Durchführung dieses Relegationsschiessens ist der Ligaausschuss des SBSV.

### **12.2 Teilnahmeberechtigung**

Die am jeweiligen Relegationsschiessen zur Verbandsliga teilnehmenden Mannschaften der teilnahmeberechtigten Vereine müssen dieser Ligaordnung entsprechen.

Kann eine Mannschaft der jeweiligen Bezirksliga diese Bedingungen nicht erfüllen, so nimmt die in der Reihenfolge nächstplatzierte Mannschaft an der Relegation teil.

### **12.3 Teilnahmebeschränkung**

siehe. auch Punkt. 5.1 dieser Ligaordnung

Ist der teilnahmeberechtigte Erstplatzierte Verein der jeweiligen Bezirksliga schon mit einer Mannschaft in der Verbandsliga vertreten, welche nicht an der Relegation teilnehmen muss, (Platz 1-10 nach Abschluss), so nimmt der jeweils Zweitplatzierte der jeweiligen Bezirksliga an dieser Relegation teil.

Liegt eine Mannschaft der Verbandsliga im Bereich des Relegationsranges (Platz 11), so nimmt diese Mannschaft ebenso wie die Erstplatzierte Mannschaft der Bezirksliga des selben Vereines an dieser Relegation teil.

### **12.4 Startberechtigung**

Da das Relegationsschiessen zur laufenden Saison gehört, dürfen zu diesem Schiessen nur Schützen eingesetzt werden, die spätestens mit Stichtag 15.09. der noch lfd. Saison als Mitglied des jeweiligen Vereines bei der Geschäftsstelle des SBSV gemeldet worden sind. Es gilt das Datum des Posteinganges bei der Geschäftsstelle.

siehe. auch Punkte 3.2 / 4

### **12.5 Programm**

Beim Relegationsschiessen zur Verbandsliga des SBSV werden zwei (2) Durchgänge mit jeweils vierzig (40) Schuss (LG und LP) absolviert und die Ergebnisse addiert.

### **12.6 Auswechselfähigkeit**

Für den zweiten Durchgang können bis zu max. zwei (2) Schützen in der jeweiligen Mannschaft ausgewechselt werden.

### **12.7 Aufstieg Verbandsliga**

Die besten Teilnehmer des Relegationsschiessens steigen in die höhere Verbandsebene (Verbandsliga) auf oder verbleiben dort entsprechend der Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze.

**Bezirksschützenmeister  
Max Hirt**

**Bezirkssportleiter  
Thomas Grüninger**

**Bezirksligaleiter  
Willi Hahn**